



### Rhythm Of The Charts

David Guetta hat es nicht geschafft! Letzte Woche sah es so aus als würde sich der Franzose selbst an der Spitze der Schweizer Hitparade ablösen - eine Leistung, die in über 40 Jahren nur Nelly Furtado bisher einmal geschafft hat. Doch diesmal geht es in einer bewegten Top 5 für "Sexy Bitch" um drei Positionen nach unten (CH 2-5). Ferner gibt es eine achte Woche auf dem Thron für "When Love Takes Over". Somit schließt das Duett mit Kelly Rowland zu "Poker Face" als dem längstnotierten #1-Hit in 2009 auf. Schafft es das französisch-amerikanische Gespann noch ein weiteres Mal sich gegen das Verfolgerfeld zu behaupten, dann ist "When Love..." der erfolgreichste Spitzenreiter seit dem Sommer 2007. Damals behaupteten Rihanna und Jay-Z sich für neun Wochen mit "Umbrella". Der letzte Song mit mindestens zehn Wochen auf dem Spitzenplatz war "All Good Things (Come To An End)" von Nelly Furtado. Jene tut sich schwer, die Top 10 zu erreichen. Über 4 Millionen Hörer im Radio, aber in Verkäufen rutscht ihr spanisch-sprachiges Debüt "Manos al aire" leicht ab (CH 14-17). Nach zwei Wochen auf #4, der Peakposition des Vorgängers "Boom Boom Pow" (CH 8-8), verbessert sich "I Gotta Feeling" 4-2, womit zumindest als Produzent David Guetta erneut über die Top 2-Positionen verfügt. Für die **Black Eyed Peas** ist die zweite Auskopplung aus "The E.N.D. (The Energy Never Dies)" ihr sechster Top 3-Hit. Pitbull verteidigt seinen Bronzerang und Marit Larsen bringt "If A Song Could Get Me You" 5-4 nach vorne.



Auf #9 gibt es den 17. Top 10-Neuzugang für 2009. Das ist die gleiche Anzahl wie im gesamten vergangenen Jahr. Ferner ist es der 22. Topeinsteiger für **Madonna**. Damit setzt sie sich vom jahrelang führenden Quartett ABBA ab, das in 21 Fällen den höchsten Neuzugang der Woche landen konnte. Die 'Queen Of Pop' bringt in Kürze eine neue Greatest Hits-Sammlung heraus. Darauf enthalten ist u.a. der neue Song "Celebration", der dem Anlaß angemessen ein klassischer Madonna-Titel ist. Tanztuglich und gerne im Radio gehört, wo es der Topaufsteiger der Woche ist (Air 62-27). Lediglich die Namensvergabe war nicht sehr kreativ. Andere Songs mit dem eingängigen Namen gab es schon von DJ BoBo (2002, #14) und Kool and The Gang (1980, #6). Für die gerade 51jährig gewordene ist es

der 63. Hit insgesamt und der 33. Top 10-Erfolg. Alles Bestmarken. Vielen Fans zu Folge haben sich die Briten von Muse auf "Uprising" zu sehr dem Kommerz verschrieben. Der größte Singleerfolg (CH 15 neu) scheint dies zu bestätigen. Bisher gab es vier Chartsingles, von denen "Starlight" es bis #30 geschafft hat. Aufsehen erregend ist der derzeitige Erfolg von Geoffrey Gurrumul Yunupingu. Manchmal wünscht man sich doch, die Leute würden sich einen Künstlernamen zulegen... Der Australier ist von Geburt an blind, stammt von den Aborigines ab, spricht kaum Englisch, sondern singt in seiner Muttersprache über die Werte und Traditionen seines Lebens. Jetzt erobert das in Australien längst mit Platin ausgezeichnete Werk die europäischen Charts. Die CD "Gurrumul" klettert 35-14 in der zweiten Woche, während die Single "Wiyathul" auf #44 hereinkommt. Trotz allem ist er kein Neuling in der Schweizer Hitparade! Bereits 1992 war er Mitglied der Band Yothu Yindi, die mit der Single "Treaty" #33 erreichte. Der letzte der fünf Neuzugänge ist 32 Jahre alt. Die Gruppe El Pasador schrieb "Amada mia, amore mio" 1977 als Titelmelodie für den TV-Zweiteiler 'Die Vorstadtkrokodile' - basierend auf dem Kinderbuch von Max von der Grün. Im Zuge der neuen Kinofassung gibt es einen Einstieg auf #86 für den Song, der im neuen Film nur gecovered aber nicht selbst verwendet wird.

Bei einem Blick auf die Albumcharts könnte man meinen, die Zeit wäre stehengeblieben. Auf #1 steht der "King Of Pop" und der Topeinsteiger stammt von **Michael Jackson**. Als wäre er letzte Woche erst verstorben. Der Spitzenreiter hält sich seit nunmehr sechs Wochen dort. Das hat seit Coldplays "Viva la vida Or Death And All His Friends" letztes Jahr keine CD mehr geschafft. Auf #33 plazierte sich eine weitere Best Of-Zusammenstellung, "The Ultimate Collection". Zum dritten Mal führt Pink die Airplaycharts mit "Please Don't Leave Me" an. Dicht gefolgt von David & Kelly. Melanie Fiona knackt die Top 10 ("Give It To Me Right", Air 11-6) und Shakira könnte dies nächste Woche gelingen. "She Wolf" verbessert sich 22-12. Das Comeback des Jahres läßt erstmalig auf #58 von sich sehen und hören. Während das neue Album von Whitney Houston in den USA mit dem Song "I Look To You" eingeläutet wird, ist es in Europa der Track "Million Dollar Bill" (Air 58 neu).

